



## Die Gemeinde Ostrach auf dem Weg zur europäischen Energie- und Klimaschutzkommune

Sachstandbericht und Beschluss Zerifizierung –  
04.11.2019

.... die Brücke zwischen Klimaschutz und  
Wirtschaftsförderung in den Landkreisen  
Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und  
Sigmaringen

## 20 Jahre unabhängige Energieagentur Ravensburg 12 Jahre Energieagentur Sigmaringen



- Zuständig für vier Landkreise mit ca. 808.850 Einwohnern
- Drei Niederlassungen mit insgesamt 35 Energieberatungsstellen
- 11 fest Angestellte und zehn freiberufliche Ingenieure
- Unabhängige und produktneutrale Energieberatung
- Energie- und Klimaschutzkonzepte zur Umsetzung der Energiewende in der Region Oberschwaben
- >55 Klimaschutzkommunen

EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

Ziele

Globale Erwärmung unter **1,5 °C**

Alle **5 Jahre**: Evaluation der Zielerreichung

**100\$ Mrd./a** für finanzschwache Länder

Bis 2030

CO<sub>2</sub>-Ausstoß  -40%

Energieverbrauch  -27%

Anteil erneuerbarer Energien  +27%



COP21 · CMP11  
**PARIS 2015**  
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE

Bis 2030

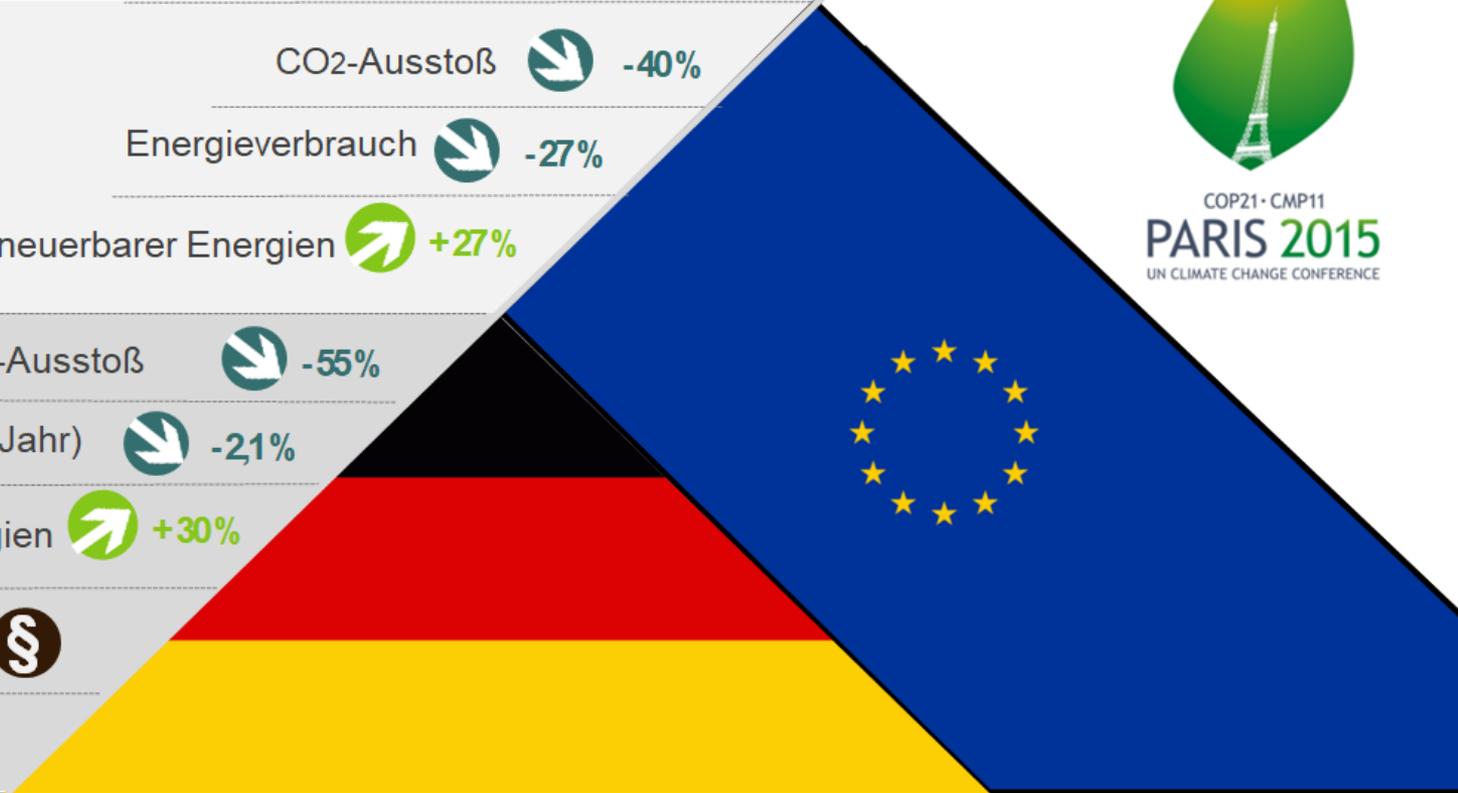
CO<sub>2</sub>-Ausstoß  -55%

Energieverbrauch (pro Jahr)  -21%

Anteil erneuerbarer Energien  +30%

Gesetze / Verordnungen 

Förderprogramme 



## Der eea-Prozess

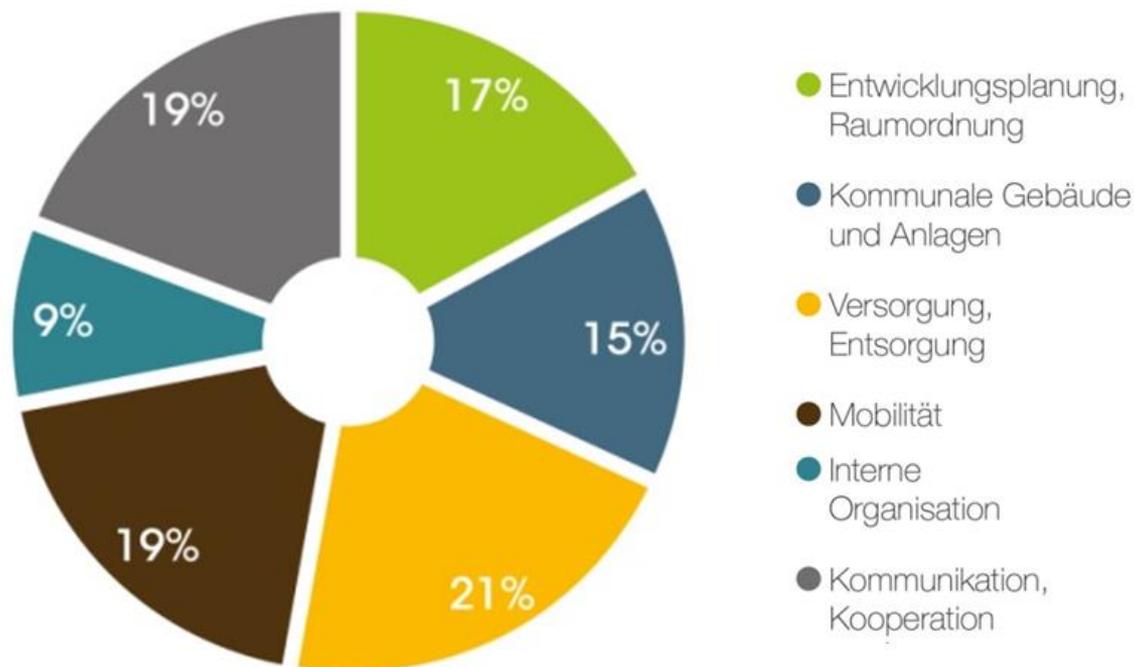


© 2016 Bundesgeschäftsstelle European Energy Award

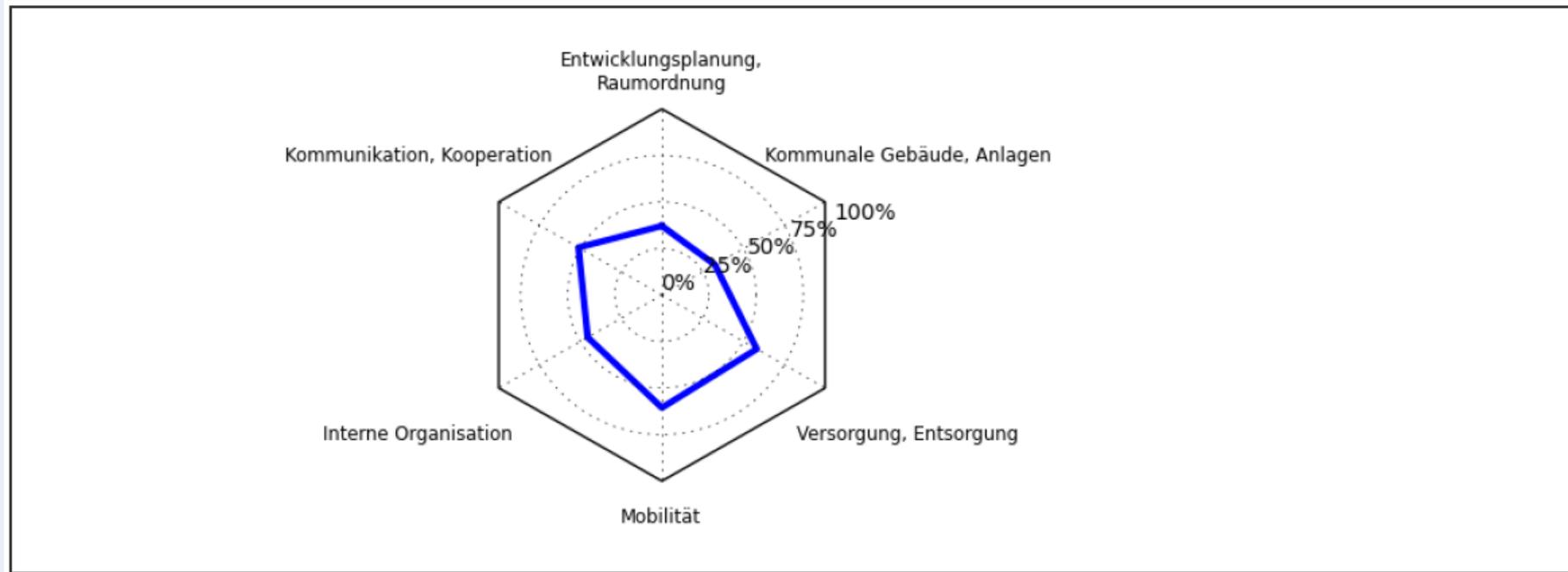
## Maßnahmenkatalog

### Städte und Gemeinden

79 Einzelmaßnahmen  
500 maximal zu erreichende  
Punkte



# Stärken- und Potenzialanalyse



## Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

- Teilnahme am Klimaschutzpakt
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Klimaanalyse über RVBO

## Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude/ Anlagen

- Anschluss komm. Gebäude an Nahwärme
- Aufbau kommunales Energiemanagement
- Effiziente Straßenbeleuchtung

## Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

- Bioenergie im ländlichen Raum
- Ca. 20% erneuerbare Wärme auf Gemeindegebiet
- > 50% erneuerbarer Strom auf Gemeindegebiet

## Handlungsfeld 4 – Mobilität

- Fuß- und Radwegenetz gut ausgebaut bzw. in Umsetzung
- Bürgerbus und Car-Sharing

## Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

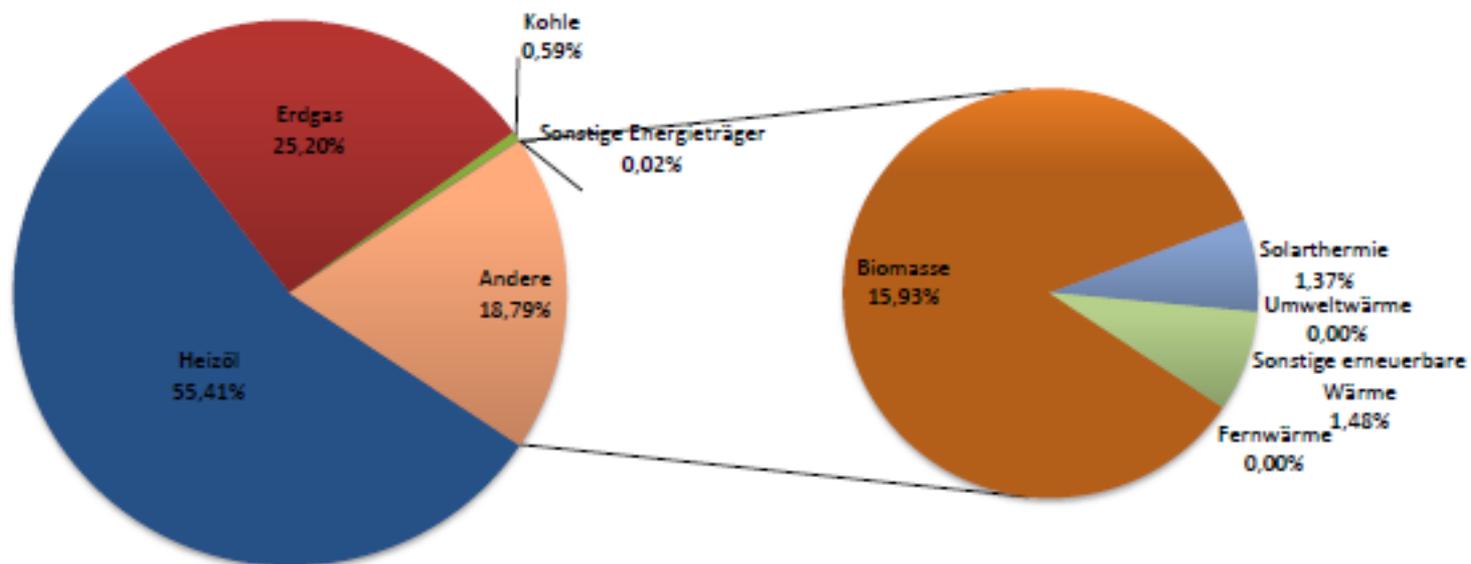
- Energie, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität in Verwaltungsstruktur definiert
- Ämterübergreifendes Energieteam mit regelmäßigen Treffen und Einbezug von externen Experten

## Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

- Kommunikation mit anderen Städten und Gemeinden
- Veröffentlichung von Energiethemen im Gemeindeblatt
- Beratungsstelle Energie

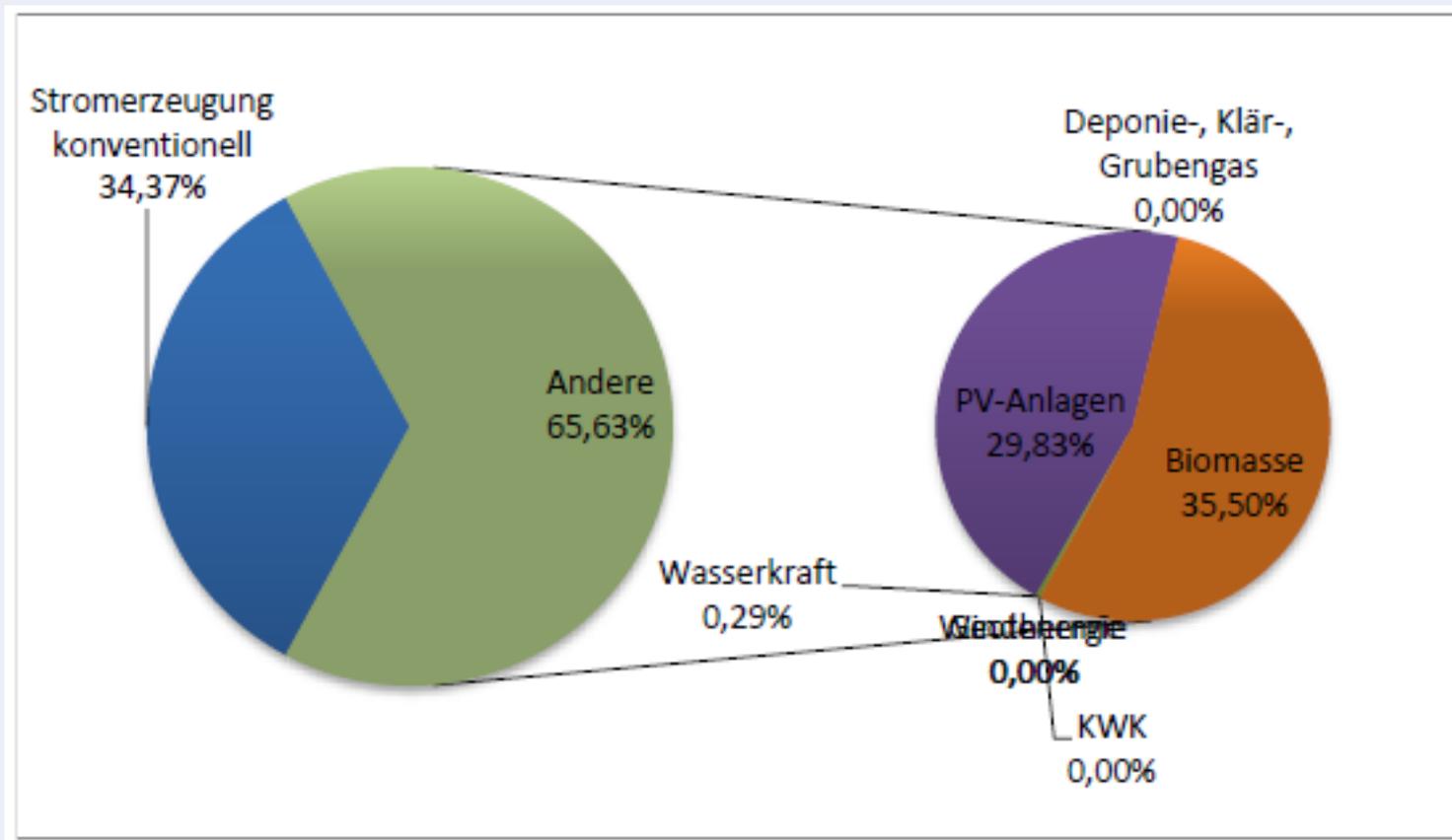
# Aufteilung Wärmeverbrauch nach Energieträger

Basis 2015

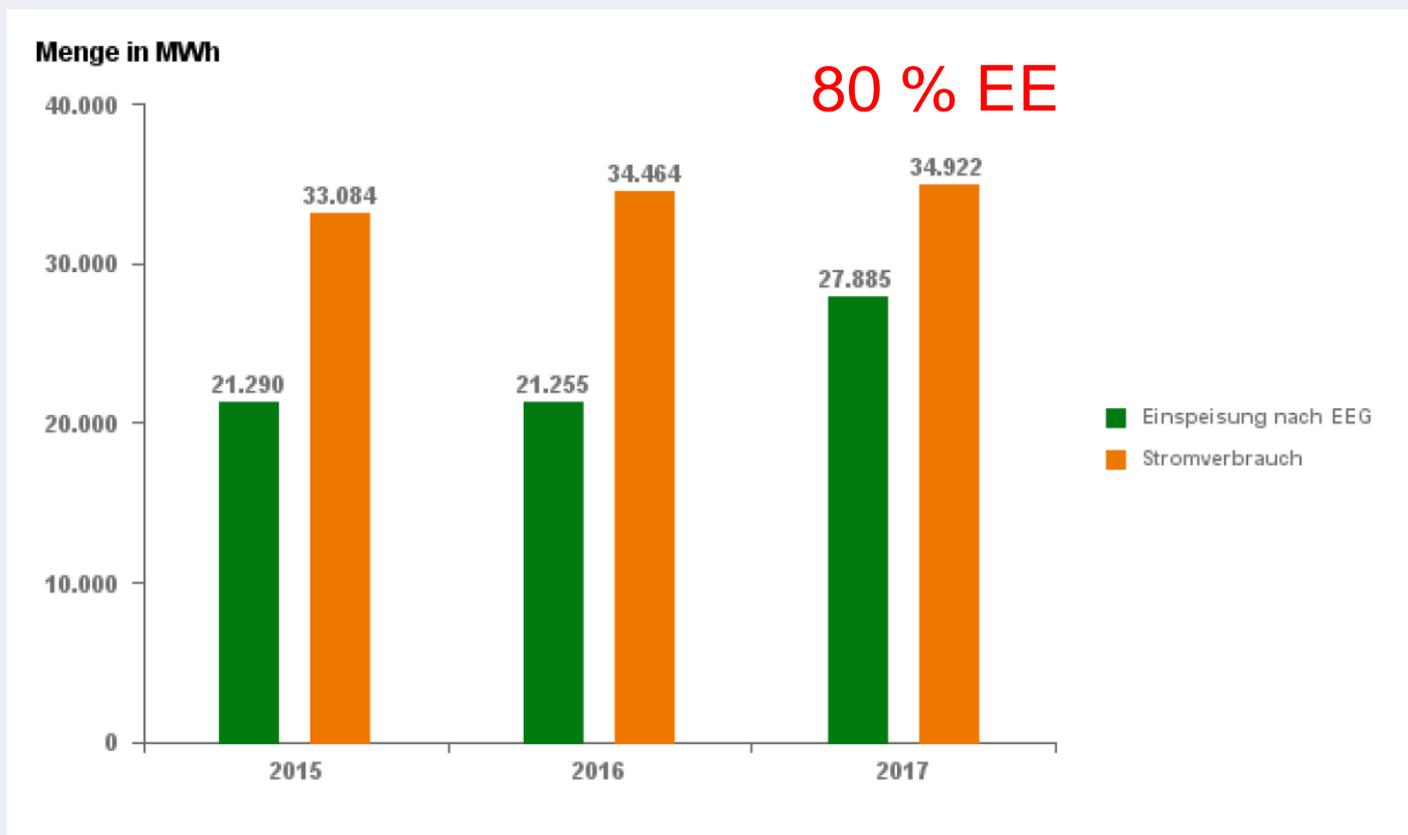


# Aufteilung Stromverbrauch nach Energieträger

Basis 2015



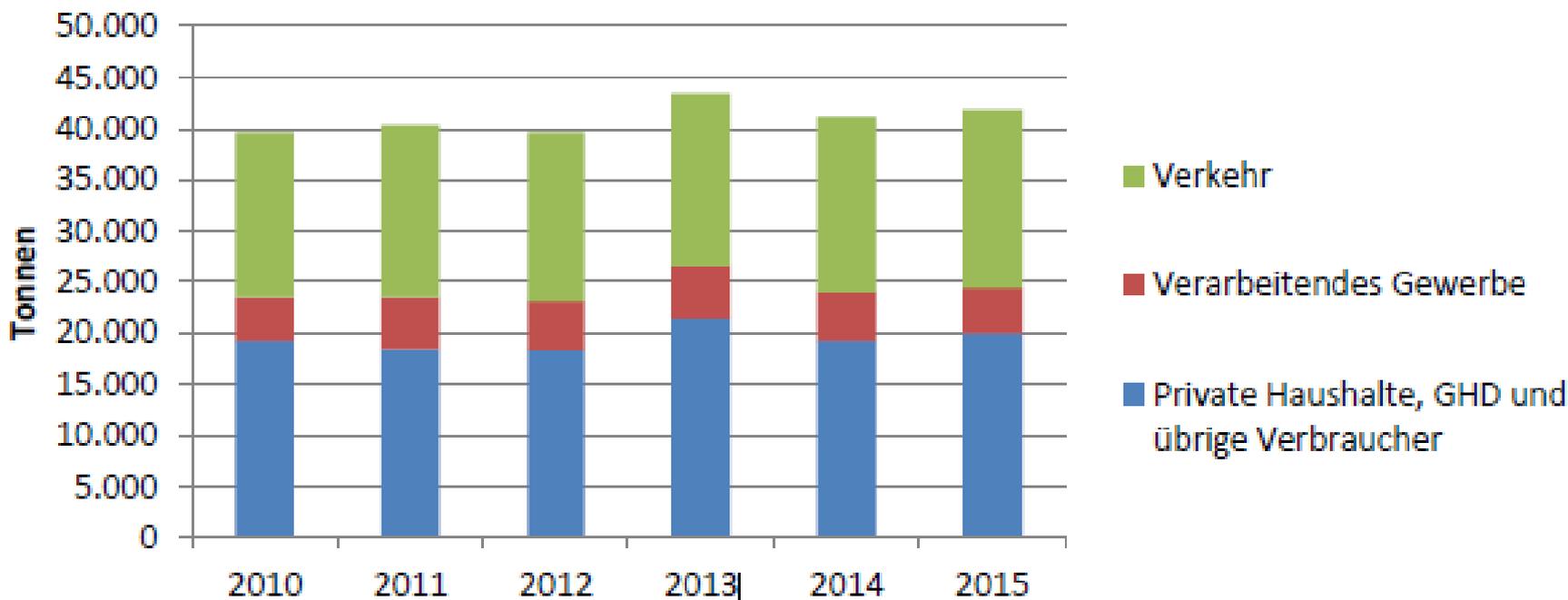
## Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien



# Entwicklung CO<sub>2</sub> - Emissionen

Basis 2015

## Verursacherbezogene CO<sub>2</sub>-Emissionen





# Vorbildfunktion – Energieleitbild Ostrach 2030

## Energieleitbild der Gemeinde Ostrach 2030

Ostrach liegt am gleichnamigen Fließgewässer am südöstlichsten Punkt der alten hochzollerischen Lande im Ostrachtal. Es liegt 584 bis 755 m über dem Meeresspiegel und ist umgeben von Moränen, Hügeln, eiszeitlichen Moorflächen und großen Waldgebieten. Die Gemeinde Ostrach mit ihren Teilorten umfasst insgesamt eine Gemeindefläche von ca. 10.909 ha und hat 6.832 Einwohner, Stand 31.03.2019.

Ostrach hat sich ein nachhaltiges, energetisches Leitbild erstellt. Dieses Leitbild unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle und wird bei Bedarf ergänzt.

Die Gemeinde Ostrach setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2030 die aktuellen Klimaschutzziele der EU, der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg zu übertreffen. Des Weiteren orientiert sie sich am Klimaschutzkonzept des Landkreises Sigmaringen.

Die Säulen der Energiepolitik der Gemeinde Ostrach beinhalten folgende Ziele:

1. Die Gemeinde Ostrach verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln.
2. Die Gemeinde Ostrach wird den gesamten Energieverbrauch und seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die EU-, Bundes- und Landesziele umzusetzen oder zu übertreffen.
  - a. Senkung der Treibhausgasemissionen (v. a. Kohlenstoffdioxid) bis zum Jahr 2030 um –55% im Vergleich zu 1990
  - b. Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch (auf Gemarkungsebene) bis zum Jahr 2030 auf > 55%
  - c. Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch (auf Gemarkungsebene) bis zum Jahr 2030 auf > 30%
  - d. Senkung des Wärmeverbrauchs von Gebäuden durch Effizienzsteigerung bis zum Jahr 2030 um –25% im Vergleich zu 1990
  - e. Erhöhung der Sanierungsrate von 1% aller Gebäude auf > 2% aller Gebäude

Jahr	Klima	Erneuerbare Energien / KWIK		Energieeffizienz	
	Treibhausgase (Basisjahr: 1990)	Anteil Strom	Anteil Wärme	Wärmeverbrauch	Gebäude-sanierung
2030	> - 55 %	> 66 %	> 30 %	> - 25 %	Sanierungsrate von 1 % aller Gebäude auf > 2 % pro Jahr steigern
2040	> - 70 %	> 80 %	> 45 %	> - 45 %	
2050	> - 80 - 95 %	100 %	> 60 %	> - 66 %	

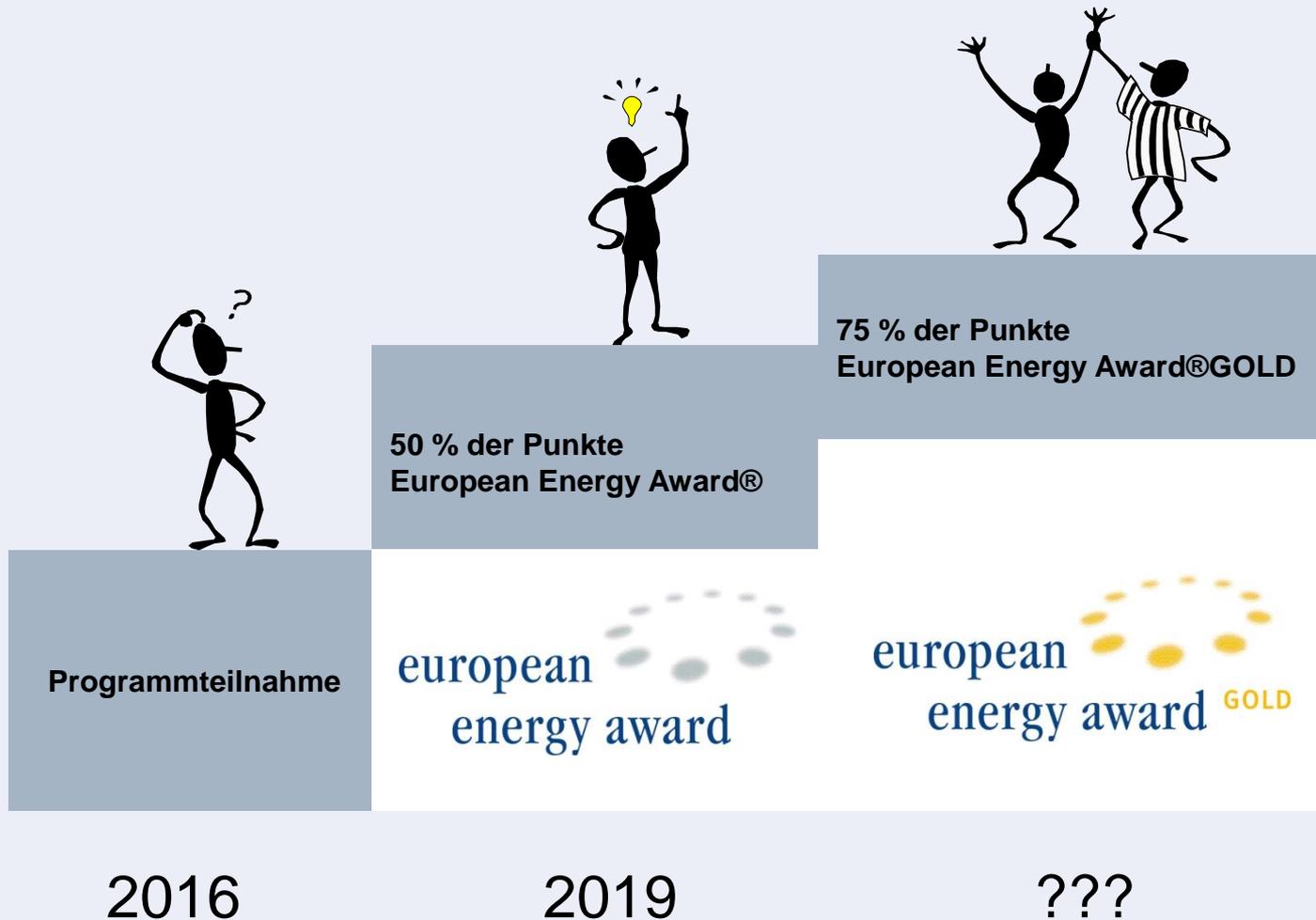
\*1: Bezogen auf alle Sektoren, einschließlich Mobilität

\*2: Ziel-Bund/Land bei Strom: 2020: >35 %, 2050: >80 %

\*3: Ziel-Bund/Land bei Wärme: 2020: >15 %, 2050: >50 %

3. Bei Neu-, bzw.: Ersatzbeschaffungen ist der Energieverbrauch wesentliches Kriterium. Grundsätzlich werden CO<sub>2</sub>-neutrale Verbraucher bevorzugt.
  4. Energieeffizienzsteigerung bei den gemeindeeigenen Bestandsgebäuden durch ambitionierte Sanierungsmaßnahmen (EnEV Unterschreitung um 30% sowie Einsatz von erneuerbaren Energien zur Wärmeversorgung) sowie mindestens 30%ige Unterschreitung der gesetzlichen Anforderungen (aktuelle EnEV) bei kommunalen Neubauten (inkl. Kriterien des nachhaltigen Bauens).
  5. Steigerung der Erzeugung regenerativer Energien an gemeindeeigenen und Privatgebäuden durch Vermietung oder Eigennutzung der zur Verfügung stehenden Gebäudflächen.
  6. Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit Natur und Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich soll gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich vorrangig betrachtet werden.
  7. In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr immer eine bedeutende Rolle spielen. Zum motorisierten Individualverkehr bildet der ÖPNV sowie großzügige Rad- und Fußgängerwege eine wertvolle und zu fördernde Alternative. Dem Ausbau einer Infrastruktur für CO<sub>2</sub>-freie Alternativen für Fahrzeuge von Bürgern, Betrieben und Besuchern ist Rechnung zu tragen.
  8. Die Gemeinde Ostrach unterstützt die Durchführung von Bildungsmaßnahmen für kommunale Mitarbeiter und eine unabhängige Energieberatung für Bürger/innen sowie die Initiierung und Realisierung von ökologischen Schulprojekten.
  9. Nachhaltige Energieversorgung heißt für uns, dass Energie effizient und klimaschonend nach dem Stand der Technik eingesetzt wird. Damit soll die Lebensqualität für die Menschen und die Standortqualität für Unternehmen gewahrt werden.
  10. Bei der Umsetzung der energiepolitischen Zielsetzungen werden regionale Lösungen bevorzugt.
  11. Die Ziele der Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung sowie des Energie- und Klimaschutzkonzeptes werden im Rahmen des European Energy Award im Turnus der (Re-)Zertifizierung kontrolliert und angepasst.
- Ostrach im September 2019

## Zertifizierung/ Auszeichnung in 2019



# Der eea ist mehr als Klimaschutz!

„Das Wagenrad nicht neu erfinden!“

## European Energy Award in Baden-Württemberg



Städte und Gemeinden

- beteiligt
- zertifiziert
- gold-zertifiziert

Stadt- und Landkreise

- beteiligt
- zertifiziert
- gold-zertifiziert

Stand 01/2016



© KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

### Beteiligte Städte und Gemeinden (sortiert nach Landkreisen)

#### Kreisfreie Städte

- Karlsruhe ✓
- Ulm ✓

#### Alb-Donau-Kreis

- Dornstadt

#### Bodenseekreis

- Frickingen ✓
- Friedrichshafen ✓ gold
- Langenargen ✓
- Meckenbeuren ✓
- Oberteuringen ✓
- Tettngang ✓

#### Enzkreis

- Engelsbrand ✓

#### Landkreis Biberach

- Bad Schussenried ✓ gold
- Berkheim ✓
- Biberach an der Riß ✓
- Dürmentingen ✓
- Ingoldingen ✓
- Laupheim ✓
- Maselheim ✓
- Mietingen ✓
- Ochsenhausen ✓
- Riedlingen ✓
- Schemmerhofen ✓
- Ummendorf ✓
- Unlingen ✓

#### Landkreis Böblingen

- Waldenbuch ✓

#### Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

- Neuenburg am Rhein ✓

#### Landkreis Calw

- Altensteig ✓
- Ebhausen ✓

#### Landkreis Emmendingen

- Kenzingen

#### Landkreis Göppingen

- Hattenhofen ✓
- Rechberghausen

#### Landkreis Heilbronn

- Ilfeld ✓
- Wüstenrot

#### Landkreis Karlsruhe

- Bruchsal ✓
- Karlsbad ✓
- Waldbronn ✓
- Walzbachtal ✓

#### Landkreis Konstanz

- Gailingen am Hochrhein ✓
- Konstanz ✓
- Radolfzell ✓
- Singen ✓

#### Landkreis Lörrach

- Lörrach ✓ gold
- Rheinfelden (Baden) ✓
- Schopfheim

#### Landkreis Ludwigsburg

- Kornwestheim ✓
- Ludwigsburg ✓ gold

#### Landkreis Ravensburg

- Amtzell ✓
- Aulendorf ✓
- Bad Waldsee ✓ gold
- Bad Wurzach ✓
- Baienfurt ✓
- Baindt ✓
- Berg ✓
- Bergatreute ✓
- Bodnegg ✓
- Ebersbach-Musbach ✓
- Fronreute ✓
- Grünkraut ✓
- Isny ✓ gold
- Kißlegg ✓
- Leutkirch ✓ gold
- Ravensburg ✓ gold
- Vogt ✓
- Waldburg ✓
- Wangen ✓
- Weingarten ✓
- Wilhelmsdorf ✓
- Wolpertswende ✓

#### Landkreis Reutlingen

- Reutlingen ✓
- Waldorfthäslach ✓
- Wannweil

#### Landkreis Rottweil

- Oberndorf ✓
- Rottweil

#### Landkreis Schwäbisch Hall

- Schwäbisch Hall ✓

#### Landkreis Sigmaringen

- Bad Saulgau ✓
- Illmensee ✓
- Leibertingen ✓
- Mengen ✓
- Meßkirch ✓
- Ostlach ✓
- Pfullendorf ✓
- Sigmaringen ✓
- Sigmaringendorf ✓

#### Landkreis Tübingen

- Tübingen ✓

#### Landkreis Waldshut

- Bad Säckingen ✓
- Wehr ✓

#### Ortenaukreis

- Gutach ✓
- Lahr ✓
- Offenburg ✓

#### Ostalbkreis

- Aalen ✓

#### Rems-Murr-Kreis

- Fellbach ✓
- Korb ✓
- Schwaikheim ✓
- Waiblingen ✓
- Weissach im Tal ✓

#### Rhein-Neckar-Kreis

- Waldorf ✓

#### Schwarzwald-Baar-Kreis

- Königsfeld im Schwarzw. ✓

#### Zollernalbkreis

- Hechingen

## Vorteile:

- Kommunaler Erfahrungsaustausch
- Potenziale erkennen
- Wegweiser für zukünftige kommunale Entwicklung
- Jährliches Controlling
- Synergieeffekte
- Zusätzliche Fördermittel
- usw.

## Die Gemeinde Ostrach - auf dem Weg zur europäischen Energie- und Klimaschutzkommune



mit Unterstützung der:

### **Energieagentur Sigmaringen**

Hintere Landesbahnstraße 7  
72488 Sigmaringen

Telefon: 07571/68 21 33

[www.energieagentur-sig.de](http://www.energieagentur-sig.de)

[info@energieagentur-sig.de](mailto:info@energieagentur-sig.de)

Mit dem European Energy Award  
zusätzliche Fördermittel für die Zukunft